

Brandenburger Einzelhandel im Plus, Gastgewerbeumsätze halbiert

Der Einzelhandel im Land Brandenburg setzte im Februar 2021 real 0,4 Prozent mehr um als im Februar 2020. Das Gastgewerbe meldete um 59,5 Prozent gesunkene Umsätze, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg nach vorläufigen Berechnungen mit.

Der Einzelhandel bleibt zweigeteilt: Die Lebensmittelparte erreichte ein Umsatzplus von 10,2 Prozent, während der Non-Food-Bereich Einbußen von 7,2 Prozent hinnehmen musste. In diesem Bereich verlagerten sich die Umsätze vermehrt in den Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen, überwiegend vertreten durch den Onlinehandel. Der Umsatz stieg hier um 36,3 Prozent und der Anteil am gesamten Einzelhandelsumsatz liegt bei 8,0 Prozent.

Die Zahl der tätigen Personen im Einzelhandel nahm um 3,4 Prozent zu.

Umsatz und tätige Personen im Brandenburger Einzelhandel und Gastgewerbe im Februar 2021
 - vorläufige Ergebnisse -

Wirtschaftszweig	Februar 2021			Januar - Februar 2021			Umsatz- anteil 2020
	Umsatz		Tätige	Umsatz		Tätige	
	real	nominal	Personen	real	nominal	Personen	
	Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres						
in %							
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	0,4	2,0	3,4	- 0,2	1,3	3,4	100,0
Einzelhandel mit Lebensmitteln	10,2	11,8	6,3	11,4	13,0	6,2	50,5
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen)	- 7,2	- 6,0	0,9	- 8,9	- 7,9	0,9	49,5
in Verkaufsräumen							
mit Waren versch. Art und an Tankstellen	8,0	9,7	6,4	8,9	10,5	6,4	51,7
mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	10,3	12,1	3,6	9,3	11,0	2,5	3,0
mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	- 42,6	- 42,3	- 0,4	- 44,8	- 44,8	0,4	14,7
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren sowie mit sonstigen Gütern	- 12,1	- 10,6	0,1	- 14,3	- 12,8	- 0,3	22,6
außerhalb von Verkaufsräumen ¹⁾	36,3	37,2	5,1	36,2	36,7	5,7	8,0
Gastgewerbe insgesamt	- 59,5	- 58,4	- 25,5	- 59,4	- 58,2	- 25,3	100,0
Beherbergungsgewerbe	- 73,7	- 73,5	- 20,5	- 75,0	- 74,8	- 21,9	31,8
Gastronomie	- 53,9	- 52,4	- 27,5	- 52,6	- 51,1	- 26,6	68,2
darunter							
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben u.ä.	- 67,2	- 65,8	- 38,1	- 64,5	- 62,8	- 36,8	39,6
Caterer, sonstige Verpflegungsdienstleistungen	- 33,2	- 31,3	- 8,7	- 34,3	- 32,5	- 8,4	26,0

1) an Verkaufsständen und auf Märkten, Versand- und Internethandel, Auktionen über das Internet, Direktverkauf vom Lager von Brennstoffen und sonstigen Gütern, Haustür-, Automatenverkauf, Auktionen außerhalb von Verkaufsräumen

Nr. 102 vom 17. Mai 2021
Seite 2 von 2

Die Beherbergungseinrichtungen büßten im Vergleich zum Vorkrisenniveau 73,7 Prozent ihrer Umsätze ein. In der Gastronomie lag der Rückgang bei 53,9 Prozent. Darunter setzten die Restaurants und Gaststätten 67,2 Prozent und die Caterer 33,2 Prozent weniger um als im Februar 2020. Die Umsätze im Gastgewerbe sind damit im Vergleich zum Vorjahr um mehr als die Hälfte eingebrochen.

Gleichzeitig waren 25,5 Prozent weniger Personen im Gastgewerbe tätig.

Weitere Informationen zum Einzelhandel und Gastgewerbe finden Sie unter <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/EinzelhandelundGastgewerbe>.

Über das Datenangebot des Bereiches **Handel** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3588, -3345, **Fax:** 030 9028-4016

E-Mail: handel@statistik-bbb.de